

Julian Dehne
Anna Heudorfer

Forschendes Lernen und E-Learning

Workshop im Rahmen der DeLFI 2016
11. September 2016 in Potsdam

Forschendes Lernen und E-Learning

Julian Dehne¹ und Anna Heudorfer²

Forschendes Lernen hat sich in der deutschen Hochschullandschaft seit der Bundesassistentenkonferenz 1970 als hochschuldidaktisches Konzept etabliert. Dabei wird der Forschungsprozess in Gänze oder in Teilen didaktisch für das Lernen aufbereitet. Mittlerweile werden sowohl Forschungs- wie auch klassische Lernprozesse digital unterstützt. Eine systematische Verbindung von E-Learning und Forschendem Lernen ist bisher jedoch ausgeblieben.

Es zeigen sich vor allem drei zentrale Perspektiven. Zunächst die Sublementierungsperspektive: Dabei gilt es, zu identifizieren, aus welchen Teilprozessen forschendes Lernen besteht und wie diese mit Hilfe von Tools oder mediendidaktischer Unterstützung verbessert werden können. Daneben gibt es die Integrative Perspektive: Die Teilprozesse forschenden Lernens werden von Anfang an mit digitalen Medien konzipiert, mehr noch, digitale Medien werden als zentraler Aspekt des Forschungsprozesses verstanden. Außerdem gibt es die Ressourcenorientierte Perspektive: Die Integration von digitalen Medien und forschendem Lernen wird teilweise aus Ressourcenerwägungen vollzogen.

Aus technischer Sicht geht es im Wesentlichen um die Modellierung spezieller Formen forschenden Lernens und deren technischer Unterstützung. Bestehende Lösungen müssen für diesen Anwendungsfall gebündelt werden. Daher besteht auch in der Integration bestehender Lösungen eine technische Herausforderung, die diskutiert werden soll. Aus didaktischer Sicht gilt es zu fragen, wie eine sinnvolle Verbindung von forschendem Lernen mit E-Learning-Elementen aussehen kann und welche Herausforderungen dies für forschende Lehrende und Lernende bieten kann. Aus organisatorischer Sicht geht es um die Vernetzung von hochschuldidaktischen Zentren, die forschendes Lernen interdisziplinär gestalten mit bestehenden E-Learning-Support-Strukturen. Technische als auch konzeptionelle Lösungen, um diese Situation zu verbessern, können hier einen weiteren Schwerpunkt bilden.

Programmkomitee

Julian Dehne (Uni Potsdam)

Gabi Reinmann (Uni Hamburg)

Ulrike Lucke (Uni Potsdam)

Martin Ebner (Uni Graz)

David Kergel (Uni Oldenburg)

Anna Heudorfer (Uni Hamburg)

Mandy Schiefner-Rohs (Uni Kaiserslautern)

Eileen Lübcke (Uni Hamburg)

Maria Knobelsdorf (Uni Hamburg)

Annabell Preußler (Uni Hagen)

¹ Universität Potsdam, Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen, August-Bebel-Straße 19, 14471 Potsdam, julian.dehne@uni-potsdam.de

² Universität Hamburg, Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen, Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg, anna.heudorfer@uni-hamburg.de